

August Wilhelm von Schlegel an Johann Valentin Teichmann
Berlin, 19.06.1827

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Modena, Biblioteca Estense Universitaria
<i>Signatur</i>	N.N.
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Hau, Sarina · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1427 .

[1] Ew. Wohlgeboren sende ich anbei das mir gütig zugestellte Billet für die gestrige Vorstellung mit ergebenstem Danke zurück. Ich konnte keinen Gebrauch davon machen, weil ich erst um 10 Uhr Abends von dem Landsitze des Herrn Staatsministers von Humboldt zurückkam. Heute, seh' ich, ist Calderon durch die Räuber verdrängt worden. Daß man solche Gräuel überhaupt noch aufführt! Ich wenigstens mag sie nicht sehen.

Ergebenst

AWvSchlegel

Dienstag d. 19ten Jun.

1827

[2] An

Herrn Secretär Teichmann

Mittelstraße Nr. 36

Namen

Calderón de la Barca, Pedro

Humboldt, Wilhelm von

Körperschaften

Königliches Nationaltheater (Berlin)

Orte

Schloss Tegel (Berlin)

Werke

Schiller, Friedrich: Die Räuber

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors